

Rückert, Friedrich: 15. (1827)

- 1 Die tausend Schritte, die ich täglich schreite,
- 2 Seitdem der tolle Wahn mein Herz besessen,
- 3 Stets auf dem Weg, den ich nicht kann vergessen,
- 4 Bald in der Sonne, bald des Monds Geleite;

- 5 Wenn ich im Geiste sie zusammenreihete,
- 6 Wieviel des Landes hätt' ich wohl durchmessen,
- 7 Wie vieles hätt ich sehen wohl indessen
- 8 Und hören können in der Fern' und Weite!

- 9 Meinst du, daß du versammelt alle Strahlen
- 10 Der Schönheit habest so an deinem Bette,
- 11 Daß all die Weit' dagegen leere Schalen?

- 12 Die Berge, Wälder, Ströme, Menschen, Städte!
- 13 Womit willst du das Leben mir bezahlen,
- 14 Das ich versitz' an deiner Liebe Kette?

(Textopus: 15.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47018>)